

Schaffhausen - Gossau

## Gossau verpasst den «Wintermeister»-Titel

**Fussball** Der FC Gossau verliert das Spitzenduell in der Zweitliga-Gruppe 2.

Selten sah man Gossaus Trainer Andreas Häslar nach einer Niederlage derart aufgeräumt. Zwar hatte seine Mannschaft den Zweitliga-Spitzenkampf gegen die Reserven des FC Schaffhausen 0:2 verloren. Doch auch wenn die beiden Gegentore erst ganz spät gefallen waren und die Oberländer dadurch den inoffiziellen Titel des Wintermeisters verpassten, bekundete Häslar nur wenig Mühe, das Verdikt zu akzeptieren.

Denn die Gossauer hatten zum Abschluss der Hinrunde vor allem nach der Pause noch einmal eine sehr ordentliche Leistung abgeliefert. Und der FCG-Coach hatte nicht vergessen, dass sein Team selbst schon dreimal im letzten Moment noch Punkte ergattert hat. «Irritierend ist einzig, dass wir die Tore in dem Abschnitt hinnehmen mussten, in dem wir eigentlich die bessere Mannschaft waren», so Häslar.

Auch in der ersten Hälfte war der Auftritt der Gossauer im Duell der beiden punktgleichen Tabellenersten kein schlechter gewesen. Mit Offensivaktionen taten sie sich allerdings nicht hervor. Sie beschränkten sich darauf, die spielstarken jungen Schaffhauser vom eigenen Tor fernzuhalten, was bis auf wenige Ausnahmen auch gelang. Einzig bei einem Kopfball, der nur knapp am Tor vorbeiflog, kam das Heimteam einem Treffer nahe.

Nach der Pause agierten die Gäste mutiger, ohne die defensive Stabilität zu verlieren. Sie waren deutlich häufiger im Ballbesitz als zuvor und erarbeiteten sich Gelegenheiten. Gleich drei davon hatten sie nach rund einer Stunde. Zuerst traf Yves Sanchez das Lattenkreuz, danach parier-

te der gegnerische Torwart einen Schuss von Riley Christen glänzend, und wiederum nur kurz darauf hätte der Schiedsrichter bei einem Einsteigen gegen den Jonas Müller wohl auf Penalty entscheiden müssen. Stattdessen kassierten die Gossauer, die bis zuletzt spielbestimmend blieben, wenige Minuten vor Schluss nach einem Prellball ein erstes Gegentor. Und als sie am Ende alles riskierten auch noch ein zweites.

Am erfreulichen Vorrundenfazit Häslars ändert die wenig zwingende Niederlage nichts. Ziel seien 20 Punkte gewesen, und nun hätten sie 25: «Wir haben im Vergleich zu den Vorjahren also sicher einen Schritt vorwärtsgemacht.» Dennoch bleiben Häslars Ambitionen bescheiden. Schön wäre es, wenn Gossau die Spitzenteams ein wenig kitzeln oder die Rolle des Spielverderbers einnehmen könnte, sagt der Coach. «Aber das Wort «Aufstieg» nimmt bei uns keiner in den Mund.»

### **Aktuelle Resultate:**

<https://matchcenter.fvz.ch/default.aspx?v=1533&oid=11&lng=1&a=as>